

Rahmenplan Frankfurter Allee Süd Städtebauliche Analyse

Protokoll Auftaktveranstaltung

16.10.2023, 18.00-20.00h, Orangerie / Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Anlass, Aufgabenstellung und Planungsinstrument
- TOP 3 Thematischer Rundgang
- TOP 4 Rückmeldungen aus dem Plenum
- TOP 5 Verabschiedung

TOP 1 Begrüßung

Herr Spender und Frau Lange von der Planergemeinschaft für Stadt und Raum heißen die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zum Rahmenplanprozess Frankfurter Allee Süd im Auftrag des Bezirks Lichtenberg herzlich willkommen. Die Planergemeinschaft ist zunächst mit der Erarbeitung einer städtebaulichen Analyse für das Gebiet Frankfurter Allee Süd beauftragt. Der Bezirk beabsichtigt im Jahr 2024 weitere Bausteine zur Leitbildentwicklung und Rahmenplanerarbeitung zu beauftragen.

Im weiteren Prozess der Erarbeitung des Rahmenplans sind weitere Beteiligungsmöglichkeiten vorgesehen.

TOP 2 Anlass, Aufgabenstellung und Planungsinstrument

Als Vertreterin des Bezirksamtes Lichtenberg, FB Stadtplanung, erläutert Frau Allendorf den Anlass und die Aufgabenstellung des Projekts zum Rahmenplan Frankfurter Allee Süd. In diesem Zusammenhang geht sie auch allgemein auf das Planungsinstrument des Städtebaulichen Rahmenplans ein (siehe dazu auch die Präsentation im Anhang). Sie beschreibt auch die Arbeitsschritte und die geplante Beteiligung von Verwaltung und Öffentlichkeit im Prozess.

Sie unterstreicht, dass in einen Rahmenplanprozess viele Ideen von unterschiedlichen Akteuren einfließen. Damit sind auch Zielkonflikte verbunden, die es im Prozess abzuwägen gilt. Der heutige Abend soll dazu dienen, die Sicht

der Teilnehmenden (in der Hauptsache Bewohner) auf das Quartier und ihre Bedarfe und Ansprüche an den Raum abzufragen.

Eine Präsentation zum Rahmenplanprozess ist dem Anhang beigefügt.

Folgende Hinweise und Nachfragen kommen im Anschluss von den Anwesenden.

- Frage: Wie verhält sich der Rahmenplan zu den jüngsten Entwicklungen im Gebiet, wie zum Beispiel wichtigen bestehenden sozialen Projekten, dem nunmehr geschlossenen Mauritiuskirch-Center sowie neuen Investitionen in die Sportinfrastruktur?
- Antwort: Der Prozess dient unter anderem auch dem Zusammentragen der geplanten oder kürzlich umgesetzten Projekte. Mit dem Rahmenplan wird eine langfristige Perspektive für die städtebauliche Entwicklung des Gebiets Frankfurter Allee Süd erarbeitet.

- Frage: Wird das Gewerbe im östlichen Teil bleiben, oder werden dort Wohnungen gebaut bzw. wird es Mischgebiet? Ist eine bauliche Verdichtung geplant (Hinweis: eine bauliche Verdichtung ist nicht mehr möglich)?
- Antwort: Der Bezirk hält weiterhin am Planungsziel fest, im Bereich der Buchberger Straße gewerbliche Nutzungen zu entwickeln. Ein entsprechender Bebauungsplan befindet sich in Aufstellung. Für das Rockhaus sind keine Änderungen vorgesehen.

- Frage: Wie wird mit den Planungen zur A 100 umgegangen?
- Antwort: Als sogenannte "übergeordnete Planungen" des Bundes sind diese Planungen so zu berücksichtigen, wie sie vorliegen bzw. vorgelegt werden.

- Frage: Was passiert in Zukunft auf dem Standort des Mauritiuskirch-Centers?
- Antwort: Zum Mauritiuskirch-Center (MKC) gibt es aktuell keine neuen Erkenntnisse.

- Frage: Es gibt einen großen Bedarf an Grünflächen sowie an einem Bolzplatz. Auch eine Hundewiese wäre gut. Positiv ist der Wasserspielplatz. Was ist bezüglich Grünflächenversorgung geplant?
- Antwort: Die Versorgungssituation mit Grünflächen wird genau angeschaut. Hierzu gibt es Zahlen die den Versorgungsgrad einordnen. Aber auch die Qualität der Grünflächen ist von Bedeutung und muss betrachtet werden.

- Frage: Wie wird mit dem Verkehrslärm umgegangen (insbesondere bezüglich der A 100)?
- Antwort: Der Umgang mit dem Lärm der A 100 wird im Rahmen der Baumaßnahme gelöst.

Herr Spender stellt den Anwesenden die folgenden Fragen. Die Antworten/Handzeichen sind hier in verkürzter Form festgehalten:

1. Wer von den Gästen wohnt im Gebiet Frankfurter Allee Süd? -> Handzeichen: fast alle
2. Wer von den Gästen wohnt länger als 20 Jahre im Gebiet Frankfurter Allee Süd? -> Handzeichen: ca. 90 %
3. Wer von den Gästen arbeitet im Gebiet Frankfurter Allee Süd? -> Handzeichen: 6 Leute (u.a. in einer gemeinnützigen Einrichtung, in der Beratung im Lebensmittel-Einzelhandel, in der Kiezspinne und im Kulturbereich)
4. Wer von den Gästen war schon einmal bei einer vergleichbaren Veranstaltung zur Quartiersentwicklung -> Handzeichen: ca. 30-40 % (u.a.: 2 x zum Wasserspielplatz, 3 x zum MKC, 2 x zur Buchberger Straße (zum Bebauungsplanverfahren), 1 x zur Kiezspinne/Grünzug im Rahmen von Urban II)
5. Wo haben Sie von der Einladung zum heutigen Abend erfahren? -> 1 x zufällig ("Hinweis: zu wenig Aushänge"), 1 x im Hausflur, 2 x bei nebenan.de, 2 x im Berliner Abendblatt bzw. in der Zeitung, 1 x im Durchgang ("Hinweis: hing nur 15 Minuten")

TOP 3 Thematischer Rundgang

Im Rahmen des thematischen Rundgangs haben die Teilnehmenden zu drei Themenbereichen (Grün- und Freiraum, Versorgung und Mobilität) die Gelegenheit, Hinweise und Anregungen an die Bearbeiter und an den Bezirk zu geben. Die Ergebnisse dieses Rundgangs befinden sich im Anhang.

TOP 4 Rückmeldungen aus dem Plenum

Im Anschluss an den Rundgang werden die Ergebnisse anhand der Stelltafeln aus den drei Gruppen nacheinander im Plenum vorgestellt und es werden Hinweise und Ergänzungen entgegengenommen.

TOP 5 Verabschiedung

Frau Allendorf vom Bezirk bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihre Mitwirkung und die wertvollen Hinweise. Sie bittet darum, auf Ankündigungen für weitere Beteiligungsschritte zu dem Projekt zu achten.

Aufgestellt, 18.10.2023

Ulrike Lange, Thomas Krahl, Planergemeinschaft

Anhang:

- Hinweise aus den drei Gruppen
- Präsentation